Quelle: https://manuscripta.at/?ID=919
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift

Das pistumb tingria waislas
vnd was cham pistholff da
Vnd das pistumb leit m dempf
then lamden Vnd do nim das
pistumb siben iar an am pis
cholff was gebesen Do erscham
der engel gotz Sand Gernato
offenmleich vnd sprach zue im
Dw stholt m das pistumb tin
gria gen vnd stholt da iv
Nawp sem Do hieb sich der
lieb herr Sand Gernatius auff
vnd cham dar Vnd an dem
selben tag heten sich die pisch
olff vnd des pistholffs ampts
lewt gesambt vnd waren auch
die priester chomen vnd wolte
amen pistholff weichen Nun
was der lieb herr Sand Va
lentinus vor pistholff gewesen
der gieng vor ee ee er starb
in die chirichen von dem
m sprechen gotz Vnd nam
den pistholff stab vnd das
Vingerlem vnd leyt ezz auff
vnser frawe altar vnd ge
pat pey dem hochsten pann
vnd pey dem ewigen fluech
Das das vingerlem vnd den
stab nyempt herab nemen
stholt dem der der von gott
dar vmb wird dar gesandt vnd
also lag der stab vnd das vin
gerlem siben iar auff dem alter
vntz das der lieb herr Sand
Gernatius dar cham der gieng
zue hamt m die chirichen vnd
lobt got Do was alpald der
engel gotz da Vnd nam den
stab vnd das vingerlem von
dem alter Vnd gab ezz dem liebe
heren Sand Gernato vnd fiert
m dar nach m den pistholff
stiel vnd zue hamt verswant
der engel Do wurden see gar
fra vnd niertichten sem hey
lygtait Nun chund der lieb
herr Sand Gernatius dewsche
sprach nicht do pegabt m vnser
herr vnd tett im sem genad wan
er vō geistleichen dingen redt
oder von got oder pdigt so
vernamē see m all wol wan
er ab von zeitleichen dingen
redt So verstienden see m
nicht So muest er aim haben
der fier m redt Er het auch
als grasse lieb vnd andacht
zue vnsers heren leichnam
Wann er m entpfieng das
er des selben tags cham